

Für die Fachmedien

Nachruf des Landesapothekerverbandes Baden-Württemberg zum Tod von Eckart Narr

LAV Baden-Württemberg trauert um Eckart Narr

Stuttgart, den 22. August 2022 – Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg (LAV) trauert um seinen ehemaligen Vizepräsidenten und Ehrenmitglied Eckart Narr. Der Esslinger Apotheker verstarb am 18. August 2022 im Alter von 81 Jahren.

1974 eröffnete Eckart Narr in Esslingen die Bären-Apotheke und trat gleichzeitig in den LAV ein. Schon wenige Jahre später begann Eckart Narr, sich standespolitisch zu engagieren. Ab 1980 arbeitete er im SOFO-Ausschuss des Verbandes mit. 1984 wurde Eckart Narr zum Sprecher der Gruppe Plochinger Kranz im LAV und gleichzeitig in den Vorstand des Landesapothekerverbandes Baden-Württemberg gewählt. In dieser Funktion wies er bereits Mitte der achtziger Jahre darauf hin, wie entscheidend Marketing für die Apotheken ist. Er entwickelte sehr früh genaue Vorstellungen, wie ein modernes Apothekenmanagement aussehen kann und ging neue Wege in der apothekerlichen Kommunikation sowohl nach innen, als auch nach außen.

Eckart Narr kann heute als Vorreiter und weitsichtiger Vater des Apothekenmarketings und des modernen Apothekenmanagements bezeichnet werden. Nach einer Amtsperiode im LAV-Vorstand wurde Narr 1989 in das Amt des Vizepräsidenten des LAV gewählt. In dieser Funktion gründete er einen Marketingausschuss und institutionalisierte damit seine visionären Ideen. Während für viele seiner Kolleginnen und Kollegen die Worte „Marketing“ und „Apotheke“ nicht zusammen passten, hatte Eckart Narr schon früh erkannt, dass man die Vorzüge der wohnortnahen, schnellen und persönlichen Versorgung durch die niedergelassenen Apotheken aktiv bewerben muss. Diese Überzeugungen vertrat er auch „bärenstark“ in seinen Bären-Apotheken, in der er seine Marketingideen direkt und glaubhaft selbst umsetzte.



Für die Fachmedien

Narr ist auch der „Erfinder“ der bis heute in Baden-Württemberg veröffentlichten Mitgliederzeitschrift, den LAV-Nachrichten und gleichzeitig Ideengeber für viele weitere Dienstleistungen, von denen die Verbandsmitglieder bis heute profitieren. Er initiierte die Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit und der juristischen Beratungsfähigkeit des Verbandes. Über die Landesgrenzen hinaus engagierte sich Narr im Deutschen Apothekerverband im PR-Ausschuss, außerdem war er Mitglied im Beirat der MGDA.

Auch über seine letzte LAV-Amtszeit hinaus blieb Eckart Narr der Apothekerschaft noch lange über ein Aufsichtsratsmandat bei der Sanacorp, als Mitglied der Vertreterversammlung der LAK und als Mitglied der Vertreterversammlung der VSA eng verbunden. Der LAV ehrte sein Engagement für den Berufsstand mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Auch lokalpolitisch war er viele Jahre aktiv und erntete in seiner Heimatstadt Esslingen hierfür hohe Anerkennung.

Seine Liebe zum Beruf, seine große Leidenschaft als Pharmazeut in der Apotheke vor Ort und seine Weitsicht, prospektiv den Herausforderungen einer sich verändernden Gesundheitsversorgung entgegen zu treten, zeichneten Eckart Narr zeitlebens aus. In diesem Tun fand er immer die richtige Balance zwischen kaufmännischem und heilberuflich ausgerichtetem Handeln. Eckart Narr war in den Gremien des LAV wertvoller Ratgeber, Kamerad und Freund. Er wird dem LAV mit seiner Schaffenskraft und als Mensch in steter Erinnerung bleiben und in ehrendem Andenken bewahrt werden.

Die aufrichtige Anteilnahme des Vorstands, die Geschäftsführerin, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie des Beirats des LAV gilt seiner lieben Ehefrau Annemarie und der Familie des Verstorbenen.

In großer Trauer und Verbundenheit

PRESSEINFORMATION



Für die Fachmedien

Der Vorstand und die Geschäftsführung des LAV und alle Weggefährten

Dieser Presseinformation ist ein Bild zugeordnet. Sie dürfen dieses unter der Quellenennung privat veröffentlichen.

Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. setzt sich für die unabhängige Beratung von Patienten, Gesundheitsprävention und die sichere Abgabe von Arzneimitteln ein. In Baden-Württemberg gibt es rund 2.400 öffentliche Apotheken. Der Verband vertritt die wirtschaftlichen und politischen Interessen seiner Mitglieder. Um das Wohl der Patienten kümmern sich im Land neben den approbierten Apothekerinnen und Apothekern auch rund 15.000 Fachangestellte, überwiegend Frauen in Voll- oder Teilzeit.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann

T.: 0711 22334-77, F.: -99

<mailto:presse@apotheker.de>

Weitere Informationen unter www.apotheker.de

Jetzt Fan werden: Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. auf www.facebook.de

